Konzept Schneesportreise

Die Schneesportreise der Christophorus Schule ist eine sonderpädagogische Maßnahme zur Förderung von wintersportlichen Aktivitäten. Der in den Rahmenvorgaben des Schulsport formulierte Doppelauftrag "Bewegungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport und Erschließung der Bewegungs-, Spiel und Sportkultur" wird durch die Schneesportreise in besonderer Weise umgesetzt. Schneesport stellt für viele Schüler*innen einen im Alltag wenig berücksichtigten Bereich der Bewegungs-, Spiel und Sportkultur dar.

Unter Berücksichtigung der pädagogischen Perspektiven

- Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern
- Etwas wagen und verantworten
- Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen
- Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln

steht die Förderung der folgenden Bereiche im Vordergrund:

- Motorik
- Erweiterung sportlicher Fähigkeiten
- Selbstständigkeit
- Selbstbewusstsein
- Gruppenerleben
- Naturerleben und Regelverhalten.

Der Terminus „Schneesport“ wurde bewusst gewählt, da er sowohl die sportliche Betätigung beim Snowboarden, Ski-Langlauf oder Ski Alpin, dem Schlitten fahren, sowie das Schneeschuhlaufen und aktive Wandern im Schnee umfasst.
An welchen der vorangehend genannten wintersportlichen Aktivitäten die Schüler*innen teilnehmen, wird vorab mit den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Schüler*innen abgestimmt.

Im Rahmen der Schneesportreise liegt hierbei der Schwerpunkt auf den sportlichen Aktivitäten Ski-Langlauf, Ski-Alpin und Snowboard. Eine dieser Sportarten soll dabei täglich mindestens einmal ausgeführt werden. (vgl. Deutscher Skiverband 2004, S.6)

Sowohl den „Unterrichtsvorgaben für den zieldifferenten
Bildungsgang Geistige Entwicklung“, den „Richtlinien für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung“, sowie dem „Kernlehrplan Sport für die Grundschule“, an denen wir uns orientieren, wird mit dieser sonderpädagogischen Schulfahrt Rechnung getragen. „Die motorischen Kompetenzen sind für die alltägliche Autonomie eines Menschen wesentlich. Durch diese wird er in die Lage versetzt, sich seine Umwelt zu erschließen und in ihr zu handeln.“(MfSuB 2022, S. 20)
Darüber hinaus sind „motorische Fähig- und Fertigkeiten (…) zudem essenzieller Ausgangspunkt für den Aufbau von Kompetenzen in den Bereichen Wahrnehmung, Kognition, Soziale Beziehungen, Kommunikation sowie der Sorge für sich selbst und eng mit diesen verknüpft.“ (MfSuB 2022, S. 20)
Der „Kernlehrplan Sport für die Grundschule“ unterstützt die Konzeption der Schneesportreise mit dem Bewegungsfeld „Gleiten, Fahren, Rollen – [...]Wintersport“ (MfSuW 2014, S.19), in dem es besagt, dass vor allem „das Gleichgewicht in besonderer Weise im Mittelpunkt“ steht. (MfSuW 2014, S.19) Um dieses spielerisch, variationenreich und unter verschiedenen Geländebedingungen eigenständig zu erproben, bieten sich vor allem Räume an, die außerhalb von normierten Sportstätten liegen und zeitgleich Naturerlebnisse thematisieren und Anlässe für die Umwelterziehung aufgreifen. (vgl. MfSuW 2014, S.19)
Weiter heißt es in diesem Kontext: „Die Erziehung zu sicherheitsbewusstem und verantwortlichem Umgang mit Partnerinnen bzw. Partnern und Material hat in diesem Bewegungsfeld und Sportbereich eine hohe Bedeutung“. (MfSuW 2014, S.19) Dies impliziert für unsere sonderpädagogische Maßnahme, dass wir uns im Vorfeld, während der Durchführung und in einer Nachbereitung gemeinsam mit den Schüler*innen, um einen adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten bemühen.

In der perspektivischen Zielsetzung möchten wir individuelle wintersportliche Fähigkeiten und Interessen der Schüler*innen aufrechterhalten, vertiefen und möglichst ausbauen. Dies wollen wir zum einen durch das regelmäßige Angebot einer Schneesport-Ag, sowie des Anreizes der Teilnahme an Schneesportwettbewerben erreichen.
Die erfolgreiche Teilnahme einiger Athlet*innen an den Anerkennungswettbewerben Special Olympics 2019 im Oberharz haben uns gezeigt, was für eine positive Auswirkung solche Angebote auf das Selbstbewusstsein, motorische Fertigkeiten, sowie das Gruppenerleben

haben. Die weitere Teilnahme auch an den Winter Special Olympics ist von Schulseite sehr wünschenswert und in Planung.

Rahmenbedingungen

Die Schneesportreise der Christophorus-Schule ist eine maximal achttägige sonderpädagogische Fördermaßnahme, an der Schüler*innen der Christophorus-Schule Düren teilnehmen können, die mindestens im 4. Schulbesuchsjahr sind. Aktuell ist die Teilnehmerzahl auf maximal 18 Schüler*innen beschränkt, wobei grundsätzlich ein Betreuungsschlüssel von 3:1 zugrunde gelegt wird. Für den Fall, dass mehr Anfragen für die Mitfahrt vorliegen als Plätze vorhanden sind, besteht ein Vorrecht für diejenigen, die zum Zeitpunkt der Reise ihr letztes Schulbesuchsjahr absolvieren, ansonsten greift das Rotationsprinzip.

Grundsätzlich entscheidet das Planungsteam nach Rücksprache mit den Klassenlehrer*innen in letzter Instanz über die Teilnahme an der Veranstaltung. Es handelt sich hierbei um ein zusätzliches Angebot der Schule und um keine Pflichtveranstaltung. Ansprüche auf einen Platz entfallen daher.

Schüler*innen, die während der Schulzeit von Integrationshelfer*innen betreut werden, benötigen diese Begleitung auch auf der Schneesportreise. Von daher ist die Teilnahme der Integrationshelfer*innen eine zwingende Voraussetzung für die Mitfahrt.

Für die diesbezügliche Beantragung sind die jeweiligen Klassenlehrer*innen verantwortlich, wobei es beim Planungsteam und auf der Internet-Plattform „Logineo“ einen Vordruck hierfür gibt.

Da es sich bei der Schneesportreise, wie oben bereits erwähnt, um eine sonderpädagogische Maßnahme handelt, werden die anfallenden Kosten im Bedarfsfall auch zusätzlich zu einer Klassenfahrt übernommen.

Verantwortlich für die Beantragung der Übernahme sind die Klassenlehrer*innen und die Erziehungsberechtigten bzw. die Eltern.

Literaturangaben

Deutscher Skiverband (2004): „Schneesport an Schulen“, Schriftenreihe des Deutschen Skiverbandes Band 2

MfSuW: Kernlehrplan Sport für die Grundschule (Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 1. Auflage 2014)

MfSuB: Unterrichtsvorgaben für den zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung und Richtlinien für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, (Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2022)